war, und nahm mit zwei Fingern eine glühende Kohle auf. Sein angstvoller Schmerzensschrei jagte seinen Kameraden auf die Bäume. „Großzahn" ließ die Kohle fallen und folgte dem Davongelaufenen. Nachdem sie sich von ihrem Schreck erholt hatten, kehrten sie vorsichtig nach dem Feuer zurück. Diesmal ließen sie die Glut unangetastet. Lieber ahmten sie das Gebaren der Feuermenschen nach. Sie hockten sich bei dem Feuer nieder, beugten die Köpfe bis auf die Knie vor und stellten sich an, als schliefen sie. Darauf machten sie die Sprachlaute der Jäger nach und unterhielten sich in einem sinnlosen Kauderwelsch. „Großzahn" erinnerte sich, daß der alte Jäger das Feuer mit einem Stock geschürt hatte. Der Junge schürte also das Feuer mit einem Stock, brachte große Massen glühender Kohle hoch und wirbelte Wolken weißer Asche auf. Das war ein prächtiges Schauspiel. Bald waren sie von Kopf bis zu Füßen mit weißem Aschenstaub bedeckt.

Natürlich verfielen sie auch bald auf den Gedanken, das Feuer wieder anzufachen. Zunächst versuchten sie es mit kleinen Holzstückchen. Der Erfolg entzückte sie. Das Holz fing Feuer und knisterte, und die Jungen tanzten vor Freude und schnatterten aufgeregt. Dann warfen sie größere Aeste ins Feuer. Immer neues Brennmaterial häuften sie darauf, bis sie eine gewaltige Masse aufgetürmt hatten, die mächtig auflohte. Ihre Aufregung stieg, und sie schleppten noch mehr Brennstoffe herbei. Die Flammen zuckten höher und höher, die Rauchsäule breitete sich hoch über den Baumkronen aus. Im Feuer knackte, knisterte und sauste es gewaltig. Es war das großartigste Werk, das sie je mit eigenen Händen vollbracht hatten, und sie waren sehr stolz darauf. „Auch wir sind Feuermenschen", dachten sie und tanzten wie weiße Gnomen im Feuerschein.

Bald erfaßte das Feuer die nächste Umgebung. Das trockene Gras und das Unterholz flammten auf. Die Jungen dachten sich nichts dabei und achteten nicht darauf. Plötzlich aber fing ein großer Baum am Rande der Lichtung Feuer. Mit verdutzten Gesichtern sahen die Jungen zu. Die Hitze wurde so groß, daß sie sich zurückziehen mußten. Im nächsten Augenblick stand auch schon ein zweiter Baum in Flammen. Schnell griff der Brand weiter, und im Umsehen brannten sechs Bäume. Jetzt packte die Jungen die Angst. Erschrocken hockten sie sich nieder und starrten das entfesselte Element an. Das Feuer fraß im Kreise um sie weiter und drohte sie einzuschließen. In „Hängohrs" Augen kam jener kläglich fragende Ausdruck, der immer das Zeichen der Ratlosigkeit war. Auch „Großzahn" war ebenso verblüfft. Sie umarmten sich und hockten auf einer Stelle, bis die Hitze unerträglich wurde und der Geruch verbrannter Haare sie aufscheuchte. Dann flohen sie kopfüber nach Westen zu in den Wald hinein.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000346